

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1935)

Heft: 693

Rubrik: Eglise suisse = Schweizerkirche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A PROPOS.

In England hat neulich durch die Spalten der Blätter eine ziemliche Erregung gezittert. Ihr Anlass war ein Ausspruch des Amerikaners Eddie Cantor, des populärsten Radiosprechers der Vereinigten Staaten. Dieser verwöhnte Liebling der amerikanischen Hörerwelt, der, wie bei dieser Gelegenheit bekannt wurde, für jede Stunde seiner Vortragstätigkeit ein Honorar von 2000 Pfund Sterling, also rund 30,000 Franken, erhält, hat sich bei seinem kürzlichen Besuch in London über die Leistungen des britischen Radiodienstes ausgesprochen. "Ohne irgendwelches Zögern in der Stimme," wie in der Presse ausdrücklich vermerkt wurde, hat Cantor rundweg die Darbietungen der englischen Sender als weit unter dem Niveau der amerikanischen Leistungen stehend bezeichnet. Der frei Wettbewerb zwischen den rein privatwirtschaftlich betriebenen amerikanischen Sendegesellschaften, innerhalb dessen nur die begabtesten und künstlerisch bedeutendsten Kräfte sich halten können, führe zu so hochwertigen Spitzenleistungen, das der unter behördlicher Aufsicht stehende Radiobetrieb Englands daneben lahm und gleichförmig wirke.

Die Engländer sind im allgemeinen der sachlichen Diskussion ihrer Einrichtungen durchaus zugänglich, wenn auch bei ihrem grossen Beharrungsvermögen von der kritischen Erörterung bis zum Beschluss einer Aenderung noch ein langer Weg ist. Vielleicht sogar gerade deshalb, denn geruhsame Naturen, die sich vor überstürzten Entschlüssen gesichert wissen, können es sich unbesorgter leisten, das Bestehende auch einmal kritisch zu betrachten.

Auch an ihrem Radiowesen pflegen sie dauernd ihre Wünsche und Beanstandungen auszulassen, besonders gereizt dann, wenn seine unparteiische Handhabung auf dem politischen oder geistigen Gebiet ihnen gefährdet scheint.

Das summarische Selbstlob des reklametüchtigen amerikanischen Rekordsprechers ist ihnen aber offenbar zuviel gewesen, und so haben sich denn prompt in der üblichen Form des "Briefes an den Herausgeber" in der Presse empörte Leser zum Wort gemeldet, die von ihren privaten Erfahrungen mit den gepriesenen Darbietungen des Dollarlandes berichten.

Da scheint sich nun vor allem zu ergeben, dass für den amerikanischen Hörer der Genuss durch ein geradezu aufdringliches Ueberwuchern der Geschäftsreklame innerhalb der Sendeprogramme stark beeinträchtigt werde. Das schönste Beethovenkonzert, so wird geschildert, könne Herz und Geist nicht erheben, wenn unmittelbar nach den letzten verklingenden Akkorden eine wirksame Pille gegen Verstopfung dem feierlich gestimmten Hörer ins gelöste Gemüt geschoben werde.

Gerade der von Cantor gelobte rein privatwirtschaftliche Aufbau der Radiogesellschaften und ihre hohen Auslagen für besonders beliebte Sprecher und Künstler zwingen sie, durch bezahlte Geschäftsreklame sich die nötigen Mittel zu verschaffen.

Die Reklameleute haben ihrerseits alles Interesse, ihre Werbesprüche gerade zu dem Zeitpunkt anzubringen, an dem die meisten Abonnenten eingeschaltet haben. Besonders geschäftstüchtige Firmen besitzen, wie erzählt wird, sogar die Unverfrorenheit, strassen- und stadtweise bei den Leuten, die Telefon haben, sich telefonisch zu erkundigen, welche Teile des Radioprogramms sie regelmässig anhören pflegen.

Die smarten Yankees müssen offenbar viel gutmütiger sein als ihr Ruf, denn bei uns könnte eine solche telefonische Umfrage doch zu schweren Verbalinjurien führen.

Das einstimmige Ergebnis der englischen Presseausprache ist die Erkenntnis, die auch für unsere Zustände Geltung haben wird, dass dieses neue, geheimnisvolle und in seinen Wirkungsmöglichkeiten selbst heute noch nicht abschätzbare Mitteilungsinstrument mit vollem Recht nicht dem freien Wettbewerb überlassen worden ist.

SALANDER.
(Nat. Zeitg.)



**REAL TAILORED
OVERCOATS**

Overcoats cut and fitted on the premises. No Factory mass-production methods employed.

Overcoats 3 gns. to 7 gns.
Suits - 3 gns. to 8 gns.
Dress Suits from 4½ gns.

W. PRITCHETT
183 & 184,
TOTTENHAM CT. ROAD, W.1
Phone: MUSEUM 0482.

2 mins. from S.M.S. School.

CITY SWISS CLUB.

Messieurs les membres sont avisés que
L'ASSEMBLEE MENSUELLE
aura lieu le 5 février au Restaurant PAGANI,
42, Great Portland Street, W.1. et sera précédée
d'un souper à 7 h. 15 précises (prix 5/-).

ORDRE DU JOUR:
Procès-verbal. Admissions. Démissions. Divers.
Pour faciliter les arrangements, les participants sont priés de bien vouloir s'inscrire au plus tôt auprès de Monsieur P. F. Boehringer, 23, Leonard Street, E.C.2. (Téléphone: Clerkenwell 9595)
Le Comité.

Telephone Numbers:
MUSEUM 4902 (Pagers)
MUSEUM 7055 (Office)
Telegrams: SOUFFLE
WESDO. LONDON
"Ben faranno i Pagani.
Purgatorio C. zite Dante
"Venir se na dee gù
tra' miei Meschini!
Dante, Inferno. C. xxvii.

Established over 50 Years.

PAGANI'S RESTAURANT

GREAT PORTLAND ST., LONDON, W.1.

LINDA MESCHINI }
ARTHUR MESCHINI } Sole Proprietors.

MISCELLANEOUS ADVERTISEMENTS

Not exceeding 3 lines:—Per insertion 2/6; three insertions 5/-
Postage extra on replies addressed c/o Swiss Observer.

BOARD RESIDENCE. Direct Line City and West-end. 1 min. bus Chalk Farm. Continental cooking. Large garden. Piano, Phone. Sunny rooms, some with running water. Moderate Terms. Enquire: H. Simmen, 17, Fellows Road, N.W.3. (Tel. Primrose 3181).

FAMILY BOARD AND LODGING. Young man desires accommodation in German or Swiss Family — District W. or S.W. Write Box No 11, c/o Swiss Observer, 23, Leonard Street, E.C.2.

MISS ADRIENNE CAMPART (Gold Medallist, Poetry Society) has started her 1935 private classes. Elocution, Diction and Speech Correction for children of all ages. Parents wishing to improve their children's speech, please 'phone Willesden 4888, or write: 33, Heathfield Park, N.W.2. Terms on application.

ONE OR TWO FURNISHED ROOMS to let in Mews over Garage, with full board at hotel if required, bath, elect. light, gas fires, cheap. 1 minute Gloucester Road Station. Write Box No. 14, c/o Swiss Observer, 23, Leonard Street, E.C.2, or phone Western 3774.

COMFORTABLE HOME for foreign visitors — English lessons. — Highly recommended, full or partial board. .36, Langham Road, West Green. N.15.

DRESSMAKER AND FINISHER, or junior hand wanted at once, only good work. Apply: Mlle. Ann, 27, Francis Street, W.C.1.

FORTHCOMING EVENTS.

Tuesday, February 5th — City Swiss Club — Monthly Meeting — preceded by dinner (7.15 sharp) at Pagani's Restaurant, Great Portland Street, W.

Wednesday, February 6th at 7.30 p.m. — Société de Secours Mutuels — Monthly Meeting, at 74, Charlotte Street, W.1.

Friday, February 15th, at 7 o'clock — Nouvelle Société Helvétique — Supper, to receive Mlle. A. Briod of Berne, at the "Foyer Suisse," 12-15, Upper Bedford Place, W.C.1.

Saturday, February 16th, 1935 — City Swiss Club — Dinner and Dance at the May Fair Hotel, Berkeley Square, W.1.

Saturday, February 16th, at 2 and 4 o'clock p.m. — Film Show — "A Travers La Suisse," at King George's Hall, Caroline Street, Tottenham Court Road, W.C.1.

Wednesday, February 20th, 1935 — Swiss Mercantile Society Ltd. — Annual General Meeting, at Swiss House, 34/35, Fitzroy Square, W.1.

Saturday, February 23rd, 1935 — Swiss Mercantile Society Ltd. — Annual Banquet and Ball at the Trocadero Restaurant, Shaftesbury Avenue, W.1.

SWISS BANK CORPORATION,

(A Company limited by Shares incorporated in Switzerland)

99, GRESHAM STREET, E.C.2.
and 11c, REGENT STREET, S.W. 1.

Capital Paid up £6,400,000
Reserves - - £2,120,000
Deposits - - £41,000,000

**All Descriptions of Banking and
Foreign Exchange Business Transacted**

: : **Correspondents in all** : :
: : **parts of the World.** : :

The Nineteenth Swiss Industries Fair

will be held at

BASLE

March 30th—April 9th, 1935.

for Information apply to:

**THE COMMERCIAL DIVISION OF
THE SWISS LEGATION,**
18, Montagu Place, Bryanston Square, W.1.

or to:

THE SWISS BANK CORPORATION,
99, Gresham Street, E.C.2; or at Basle.

Information regarding Travelling facilities may
be obtained from:

THE SWISS FEDERAL RAILWAYS,
11b, Regent Street, S.W.1.

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762),
(Langue française).

79, Endell Street, Shaftesbury Avenue, W.C.2.
(Near New Oxford Street).

Dimanche 3 Février, 11. — L'Unité Chrétienne: Jean XVII, v. 21 — M. R. Hoffmann-de Visme — Ste. Cène. 6h.30 — Prédication et communion — M. Hoffmann-de Visme.

Dimanche 10 Février — M. le pasteur Comba — des Vallées vaudoises — Collecte en faveur de l'oeuvre.

MARIAGE.

Bela Charles Sekula, de Kriens (Lucerne) et Elsa Keller, de Wildberg (Zurich), le 23 Janvier 1935.

SERVICE FUNEBRE.

Michel Tremblay, né le 22 Janvier 1935 — fils de Jean Paul et de Noëlle née Earb — de Genève, le 28 Janvier 1935.

M. R. Hoffmann-de Visme reçoit à l'église, 79, Endell Street, W.C.2, le mercredi de 11h. à 12h.30 et sur rendez-vous à son domicile, 102, Hornsey Lane, Highgate, N.6 S'adresser à lui (téléphone: ARChway 1798) pour tous renseignements concernant les instructions religieuses, les mariages et autres actes ecclésiastiques.

SCHWEIZERKIRCHE

(Deutschsprachige Gemeinde).

St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.
(near General Post Office.)

Sonntag, den 3 Februar 1935.

11 Uhr morgens, Gottesdienst und Sonntagsschule.

7 Uhr abends, Gottesdienst.

Dienstag, den 5. Februar, Nachmittags.

3 Uhr, Nähverein im Foyer Suisse.

Anfragen wegen Religions-bezw. Confirmandenstunden und Amtshandlungen sind erbeten an den Pfarrer der Gemeinde: C. Th. Hahn, 43, Priory Road, Bedford Park, W.4 (Telephon: Chiswick 4156). Sprechstunden: Dienstag 12-2 Uhr in der Kirche; Mittwoch 5-6 Uhr im "Foyer Suisse."

Printed for the Proprietors, by THE FREDERICK PRINTING CO., LTD., at 23, Leonard Street, London, E.C.2.